

BStGer SK.2016.38 vom 5. Oktober 2016

Bundesstrafgericht, 2016-10-05, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger_SK.2016.38

FR: TPF SK.2016.38 du 5 octobre 2016

IT: TPF SK.2016.38 del 5 ottobre 2016

Regeste

Mehrfache Geldfälschung (Art. 240 Abs. 1 StGB), mehrfache versuchte Geldfälschung (Art. 240 Abs. 1 i.V.m. 22 Abs. 1 StGB), mehrfaches in Umlaufsetzen falschen Geldes (Art. 242 Abs. 1 StGB), mehrfacher gewerbsmässiger Betrug (Art. 146 Abs. 2 StGB), mehrfaches Fahren unter Drogeneinfluss (Art. 91 Abs. 2 Bst. b i.V.m. 31 Abs. 2 SVG), mehrfaches Fahren ohne Berechtigung (Art. 95 Abs. 1 Bst. b i.V.m. 10 Abs. 2 SVG), Erwerb und Besitz einer Waffe (Teleskop-Schlagstock) als kroatischer Staatsangehöriger...

Erwägungen

E. 1

A.

E. 2

B.

E. 3

C.

E. 4

D.

E. 5

E.

E. 6

F.

E. 7

G.

E. 8

H.

E. 9

I.

E. 10

J.

E. 11

K.

E. 12

L.

E. 13

M.

E. 14

N.

E. 15

O. Bundesstrafgericht Tribunal pénal fédéral Tribunal pénal fédéral Tribunal pénal fédéral

Geschäftsnummer: SK.2016.38

- 2 -

E. 16

P.

E. 17

Q.

E. 18

R.

E. 19

S.

E. 20

T.

E. 21

U.

E. 22

V.

E. 23

W.

E. 24

X.

E. 25

Y.

gegen

Z., amtlich verteidigt durch Fürsprecher Stephan Schmidli,

Gegenstand

Mehrfache Geldfälschung, mehrfache versuchte Geldfälschung, mehrfaches in Umlaufsetzen falschen Geldes, mehrfacher gewerbsmässiger Betrug, mehrfaches Fahren

unter Drogeneinfluss, mehrfaches Fahren ohne Berechtigung, Erwerb und Besitz einer Waffe als kroatischer Staatsangehöriger und Tragen einer Waffe ohne Waffentragbewilligung, grobe Verletzung von Verkehrsregeln

- 3 - Die Strafkammer erkennt: 1. Z. wird schuldig gesprochen: ■ der mehrfachen Geldfälschung (Art. 240 Abs. 1 StGB), teilweise versucht (Art. 240 Abs. 1 i.V.m. Art. 22 Abs. 1 StGB) und teilweise in besonders leichten Fällen begangen (Art. 240 Abs. 2 StGB); ■ des mehrfachen in Umlaufsetzens falschen Geldes (Art. 242 Abs. 1 StGB); ■ des gewerbsmässigen Betrugs (Art. 146 Abs. 2 StGB); ■ des mehrfachen Fahrens ohne Berechtigung (Art. 95 Abs. 1 lit. b i.V.m. Art. 10 Abs. 2 SVG); ■ der groben Verletzung von Verkehrsregeln (Art. 90 Abs. 2 SVG); ■ des Tragens einer Waffe ohne Waffenbewilligung (33 Abs. 1 lit. a i.V.m. Art. 4 Abs. 1 lit. d, Art. 27 WG, Art. 48 WV). 2. Z. wird freigesprochen vom Vorwurf: ■ des mehrfachen Fahrens unter Drogeneinfluss (Art. 91 Abs. 2 lit. b i.V.m. Art. 31 Abs. 2 SVG); ■ des Erwerbs und Besitzes einer Waffe (Teleskop-Schlagstock) als kroatischer Staatsangehöriger (Art. 4 Abs. 1 lit. d, Art. 7, Art. 33 Abs. 1 lit. a WG, Art. 12 aWV [gültig bis am 14.03.2014]). 3. Z. wird bestraft mit einer Freiheitsstrafe von 24 Monaten, wovon sechs Monate zu vollziehen sind (unter Anrechnung der bereits ausgestandenen Polizei- und Untersuchungshaft von 11 Tagen) und die restlichen 18 Monate bei einer Probzeit von zwei Jahren bedingt aufgeschoben werden. 4. Das von der Bundesanwaltschaft beschlagnahmte Falschgeld wird eingezogen und bei der Bundeskriminalpolizei, Kommissariat Falschgeld, aufbewahrt (Art. 69 Abs. 1 und 2 i.V.m. Art. 249 Abs. 1 StGB). 5. Die bei Z. sichergestellten und beschlagnahmten Gegenstände werden eingezogen und vernichtet (Art. 69 Abs. 1 und 2 StGB). 6. Von den Verfahrenskosten (exkl. Kosten der amtlichen Verteidigung) in Höhe von total Fr. 13'500.-- (Gebühr des Vorverfahrens: Fr. 7'200.--, Auslagen des Vorverfahrens: Fr. 2'300.--, Gerichtsgebühr: Fr. 4'000.--) werden Z. Fr. 10'000.-- zur Bezahlung auferlegt.

- 4 - Die Gerichtsgebühr erhöht sich im Falle einer schriftlichen Begründung um Fr. 1'000.--. 7. Fürsprecher Stephan Schmidli wird für seine amtliche Verteidigung mit Fr. 19'000.-- (inkl. MWSt) durch die Eidgenossenschaft entschädigt. Z. hat der Eidgenossenschaft hierfür in der Höhe von Fr. 15'000.-- Ersatz zu leisten, sobald es seine wirtschaftlichen Verhältnisse erlauben. 8. Die Zivilklagen werden gutgeheissen. Z. wird zu folgenden Zahlungen verpflichtet:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.